

einen Reichsfrieden verkündet und ein Kammergericht eingefetzt und wollte gern Ordnung bringen. Aber es ist ihm nicht gelungen. Zuletzt sagte er traurig: „Mir ist auf der Welt keine Freude mehr. Armes deutsches Land!“ Der Mark Brandenburg aber ist in diese Not hinein ein Helfer gekommen, der erste Hohenzoller, Friedrich VI., Burggraf von Nürnberg. Und von dem Tage, daß die Hohenzollern in das Land gekommen sind, wurde es besser mit ihm. Sie haben eine Landesregierung aufgerichtet, haben mit Heer und Polizei ihr Land geschützt und den Schwachen geholfen und der Gesetzlosigkeit der Gewaltigen gewehrt und haben aus der Wüste einen Staat gemacht.

11. Kurfürst Friedrich I.

Der Kurfürst übt Landespolizei.

Es war im Jahre 1411, da starb der faule Jobst von Mähren, und die Mark Brandenburg kam wieder an Sigismund, der sie zuerst verpfändet hatte. Der aber war im Jahre vorher Kaiser geworden, und das hatte er keinem andern als dem Burggrafen Friedrich VI. von Nürnberg aus dem Hause Hohenzollern zu danken. Der Hohenzollern ist eine stattliche Burg im Schwabenlande, nicht weit von dem Hohenstaufen, und die hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg hatten immer treu zum Kaiser gehalten. Ihr wißt schon, wie ein Friedrich von Nürnberg geholfen hatte, daß Rudolf von Habsburg Kaiser wurde, und jetzt galt das, was Friedrich VI. sagte, wieder am meisten unter den deutschen Fürsten. Es war ein hoher, breitgewächener Mann, das Gesicht trug er glattrasiert, hatte große blaue Augen und starkes Haar, das ihm in Locken bis fast an die Schultern hing. Er war aber nicht bloß ein starker Ritter, sondern auch ein kluger Mann, der sogar gern in deutschen und lateinischen Büchern las, wo doch in jener Zeit sehr viele Ritter überhaupt nicht lesen konnten. Die Roheiten der Raubritter waren ihm verhasst, und daß sie nichts Schöneres kannten, als die Leute plagen und sich recht betrinken, solange Bier und Wein nicht alle wurden, das war ihm auch ein Greuel. Er hatte auch eine schöne, kluge Frau, die nannten die Leute die schöne Else.